

Logopädie. Damit Sprache selbstverständlich wird.

Logopädinnen und Logopäden sind in der Prävention, Diagnostik, Therapie und in der Beratung tätig. Sie sind ausgebildete Fachleute für Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken, Lesen und Schreiben. Zum logopädischen Alltag gehört Wissen aus der Medizin, der Linguistik, der Heilpädagogik und der Psychologie. Ein Wissen, das in einem dreijährigen Studium an einer Universität oder Fachhochschule erworben wird.

Logopädische Therapien werden vom Kanton oder der Schulgemeinde übernommen. Bei Krankheit oder Unfall bezahlen die Versicherungen. Anmeldungen laufen je nach Kanton zum Beispiel über Ihren Hausarzt, Ihre Kinderärztin oder eine Logopädin.

Sprechen Sie mit uns. Und erfahren Sie mehr: www.logopaedie.ch

DLV**Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband**

Telefon +41 (0)44 350 24 84

E-Mail info@logopaedie.ch

www.logopaedie.ch

Textkonzept & Text: Joachim Lienert, www.volltext.ch

Fotos: Marius Schären, www.photojournalist.ch

Gestaltung: Kaspar Thalmann, www.kasparthalmann.ch

DLV

Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband

**Logopädie.**

Damit Sprache selbstverständlich wird.

DLV

Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband



Logopädinnen und Logopäden wirken im Spital, in der Rehabilitationsklinik, in der privaten Praxis, im Altersheim, im Berufsleben von Sängerinnen, Sprechern und Schauspielerinnen, in der Primarschule, im Kindergarten, in der Berufsschule und in der heilpädagogischen Schule.

Sich ausdrücken. Sich einbringen.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heisst es. Aber versuchen Sie diesen Satz einmal mit einem Bild auszudrücken. Schwierig, ohne Sprache.

Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel der Menschen. Wer sprechen kann, tritt mit anderen in Kontakt. Wer sich ausdrücken kann, bringt sich ein. Wer reden kann, nimmt am gesellschaftlichen Leben teil. Wer mitreden kann, formuliert seine Bedürfnisse und Meinungen – im Kindergarten und in der Schule, in der Familie und unter Freunden, im Beruf und in der Freizeit.

Die Sprache finden. Die Sprache wiederfinden.

Logopädinnen und Logopäden unterstützen Menschen darin, die Sprache zu entdecken oder sie wiederzuerlangen. Sie sind die Fachleute, die Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen behandeln: Kinder und Jugendliche, die auf ihrem Weg zur mündlichen oder schriftlichen Sprache vor Hindernissen stehen. Erwachsene, die sich im Alltag sprachlich zurechtfinden möchten – nach einem Unfall, einem Hirnschlag oder einer Erkrankung. Profis, die in einem Sing- oder Sprechberuf tätig sind.

Am Anfang steht die logopädische Diagnose. Die Therapie und die Beratung werden individuell abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse und erfolgen in der Regel in Einzelsitzungen und in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten wie Ärzten und Psychologinnen.

Vom Säugling. Bis zum Senior.

Es ist erleichternd, wenn ein Säugling mit Schluckstörungen die Nahrungsaufnahme ohne Hilfsmittel bewältigen kann. Wenn Kinder, die um Worte ringen, ihren Kampf gewinnen. Wenn sie in einer Gruppe von Gleichaltrigen integriert sind und den Anschluss in der Schule finden. Wenn Menschen, die sich kaum getrauen, einen Satz zu schreiben, Freude an Buchstaben und Wörtern bekommen. Wenn Menschen nach einem Unfall den Einstieg oder Wiedereinstieg ins Berufsleben mit Selbstbewusstsein und sprachlicher Kompetenz angehen. Wenn betroffene Betagte sich nicht vom Verlust der Sprache entmutigen lassen, sondern selbständig bleiben und Kontakte pflegen.

Genau dafür gibt es uns Logopädinnen und Logopäden.